

JE SCHNELLER IHRE SENDUNG GEBRAUCHT WIRD, DESTO MEHR SPRICHT FÜR DEN IC-KURIERDIENST.



Uniklinik Frankfurt am Main, Donnerstag, kurz vor 18.00 Uhr. Ein Anruf aus dem Bundeswehr-Zentrallazarett in Koblenz versetzt die Uniklinik in höchste Aktivität. Ein lebenswichtiges Medikament wird benötigt. Klarer Fall für den IC-Kurierdienst. Ein Sanitäter eilt zum Bahnsteig, übergibt dem Zugführer eines abfahrbereiten Intercity das Medikament. Abfahrt 18.29 Uhr. Ankunft in Koblenz 19.57 Uhr. Das Medikament wird direkt am Zug abgeholt. 20.17 Uhr: Die Behandlung beginnt. IC-Kurierdienst: Bei 34 IC-Bahnhöfen. Stündlich. Güter bis 10 kg. Maximale Länge 1 m. Für 100 DM. Weitere Informationen: IC-Kurierdienst, Postfach 1609, 6500 Mainz 1.



Die Bahn

„Roi mage“ auf den vorstehenden Seiten geben dafür ein Beispiel. HR

□

(Die beiden Ausgaben der FUCHS-GRAPHIK sind über die Galerie Sydow, Geleitsstraße 10, 6000 Frankfurt am Main 70, oder über den Buchhandel – auch über die Versandbuchhandlung des Deutschen Ärzte-Verlages, Dieselstraße 2, 5000 Köln 40 [Lövenich] – zu beziehen).

Belkis Balpınar, Udo Hirsch: Flachgewebe des Vakıflar-Museums Istanbul, Verlag Uta Hülsey, Hansaring 52, 4230 Wesel, 1982, 32 × 22 Zentimeter, 294 Seiten, 120 ganzseitige Farbtafeln, Leinen mit Schutzumschlag, 198 DM zuzüglich Versandkosten

In qualitativ hervorragender Ausstattung liegt nun das Standardwerk mit englischem und deutschem Text über den türkischen Kelim vor. In klarer und verständlicher Sprache erfahren wir Geschichte und Tradition des anatolischen Webens und Webers. Balpınars Sichtweise mit Zentrierung auf die Stammesgruppe der Nomaden und Seßhaften, in der „die Geschichte traditioneller orientalischer Flachgewebe das Spiegelbild der Geschichte der Stammesgruppe Zentralasiens und des Mittleren Ostens ist“, kann das Betrachten der ausgezeichneten Farbphotographien zu einer lebendigen Reise in Land und Geschichte machen. Überraschend bei einigen Stücken das angegebene frühe Alter.

Der verhältnismäßig hohe Preis entspricht der hohen verlegerischen Qualität.

Reinhard Kukahn,
Koblenz

Das 1 x Rheuma

So...

Felden 20 Kapsel

1 x 1 Tagesgabe.

Starke substanzbedingte

24-Std.-Wirkung bei

geringster Substanzbelastung.



Felden® und Felden® 20

Zusammensetzung: 1 Kapsel Felden enthält 10 mg Piroxicam. 1 Kapsel Felden 20 enthält 20 mg Piroxicam. 1 Zäpfchen Felden 20 enthält 20 mg Piroxicam. **Anwendungsgebiete:** Entzündliche und schmerzhafte Erkrankungen, insbesondere des Bewegungsapparates, wie chronische Polyarthritis, Reizzustände bei degenerativen Erkrankungen (Arthrosen), Spondylitis ankylosans (M. Bechterew), Schulter-Arm-Syndrom, Ischialgien, Entzündungen der Sehnen, Sehnenscheiden und der Schleimbeutel, akuter Gichtanfall, posttraumatische und postoperative Schmerzzustände. **Gegenanzeigen:** Bekannte Überempfindlichkeit gegenüber Piroxicam (mögliche Kreuzreaktion mit Acetylsalicylsäure und anderen nichtsteroidalen Antiphlogistika/Antirheumatika beachten). Hämorrhagische Diathese. Akutes Magen- bzw. Zwölffingerdarmgeschwür oder entsprechende gastrointestinale Anamnese. Schwangerschaft, Stillzeit und bei Kindern wegen noch nicht ausreichenden diesbezüglichen Erfahrungen. Kardiale, renale und hepatische Insuffizienz erfordert besonders sorgfältige Kontrolle.

Nebenwirkungen: Gastrointestinale Nebenwirkungen erfordern nur selten einen Therapieabbruch. In geringem Umfang wurden Knöchelödeme, Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, eine Erniedrigung des Hämoglobinwertes, des Hämatokrits und der Thrombozytenzahl sowie Erhöhung von Serumtransaminasen und Blutharnstoffspiegel beobachtet. Dieses Arzneimittel kann Tätigkeiten, die höhere Aufmerksamkeit erfordern (aktive Teilnahme am Straßenverkehr, Bedienen von Maschinen), beeinträchtigen; dies gilt vor allem im Zusammenhang mit Alkohol. Bei Überempfindlichkeit können Hautreaktionen, evtl. auch schwerer Art, auftreten. Kurzfristige lokale Reizerscheinungen sind auch bei Felden 20 Zäpfchen, wie bei jeder Behandlung mit Zäpfchen, nicht völlig auszuschließen.

Darreichungsformen und Packungsgrößen: OP mit 20 Kapseln Felden zu 10 mg (N 1) DM 26,25; OP mit 50 Kapseln Felden zu 10 mg (N 2) DM 57,25. OP mit 20 Kapseln Felden 20 zu 20 mg (N 1) DM 47,40; OP mit 50 Kapseln Felden 20 zu 20 mg (N 2) DM 102,60. OP mit 10 Zäpfchen Felden 20 zu 20 mg DM 27,75; OP mit 20 Zäpfchen Felden 20 zu 20 mg DM 50,15; OP mit 50 Zäpfchen Felden 20 zu 20 mg DM 112,50. Anstaltspackungen Stand: Juli 1983



HEINRICH MACK Nachf.
7918 Illertissen



PFIZER GmbH
7500 Karlsruhe

Der Vertrieb erfolgt über die Firma Heinrich Mack Nachf., Chem.-pharm. Fabrik, Postfach 20 64, 7918 Illertissen. Bei Literaturwünschen und weiteren Anfragen wenden Sie sich bitte an die o. a. Anschrift.

1 in der Therapie

oder so.

Felden 20 Zäpfchen

1x1 Tagesgabe.

Starke substanzbedingte
24-Std.-Wirkung bei
geringster Substanzbelastung.



Felden[®] 20

Wirksame
Rheuma-Therapie
einfach gemacht.
Weltweit.



Verjährung im bürgerlichen Recht

Grundsätzlich verjährt jeder Anspruch, d. h. das Recht, von einem anderen ein Tun oder Unterlassen zu verlangen. Von der Verjährung sind jedoch Ansprüche aus familienrechtlichen Verhältnissen, soweit sie auf Herstellung des dem Verhältnis entsprechenden Zustandes für die Zukunft gerichtet sind (§ 194 Abs. 2 BGB), ausgeschlossen, ferner Ansprüche auf Gemeinschafts- und Erbteilung (§§ 758, 2042 BGB) sowie Grundbuch- und nachbarrechtliche Ansprüche (§§ 902, 898, 924 BGB). Die Verjährung hat keinen Untergang des Anspruchs zur Folge. Der Schuldner ist nur berechtigt, die Erfüllung des Anspruches mit der Einrede der Verjährung zu verweigern. Erhebt er keine Einrede, dann darf das Gericht die Verjährung nicht von sich aus berücksichtigen. Auch kann der Schuldner, der eine bereits verjährte Forderung erfüllt hat, die Leistung nicht deswegen zurückfordern, weil er von der Verjährung nichts gewußt hat (§ 222 BGB). Grundsätzlich beginnt der Lauf der Verjährungsfrist mit Entstehung bzw. Fälligkeit des Anspruches. Die regelmäßige Verjährungsfrist von 30 Jahren (§ 195 BGB) gilt nur insofern, als gesetzlich keine andere Frist bestimmt ist. Da aber im BGB selbst und in vielen anderen Gesetzen häufig weitaus kürzere Verjährungsfristen festgelegt sind, stellt die 30jährige Regelfrist praktisch eine Ausnahme dar. In fünf Jahren verjähren z. B. handelsrechtliche Schadensersatzansprüche aus der Verletzung des Wettbewerbsverbots (§§ 61, 113 HGB) sowie Ansprüche gegen einen früheren Ge-

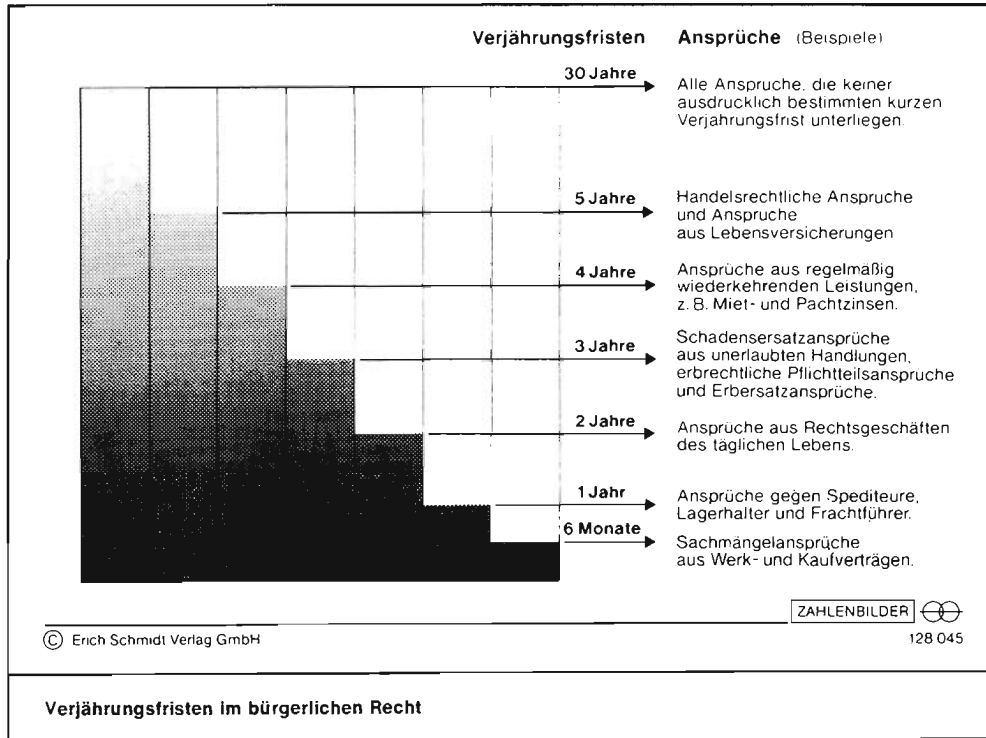
WIRTSCHAFT

schäftsinhaber oder Gesellschafter einer offenen Handelsgesellschaft (§§ 26, 159 HGB), ferner Ansprüche aus Lebensversicherungen (§ 12 VVG). In vier Jahren verjähren u. a. alle regelmäßig wiederkehrenden Leistungen, wie z. B. Miet-

und Pachtzinsen (§ 197 BGB). Eine dreijährige Verjährungsfrist gilt gegenüber Schadensersatzansprüchen aus unerlaubten Handlungen (§ 852 BGB), erbrechtlichen Pflichtteilsansprüchen (§ 2332 BGB) sowie gegenüber dem

Erbersatzanspruch des nichtehelichen Kindes (§ 1934 b BGB). Die meisten Ansprüche aus Rechtsgeschäften des täglichen Lebens verjähren bereits in zwei Jahren, nämlich Lohn-, Gehalts- und Honorarforderungen,

Ansprüche von Kaufleuten und Handwerkern für Lieferung von Waren, Ausführung von Arbeiten und Besorgung fremder Geschäfte (§ 196 BGB). Schon in einem Jahr sind Ansprüche gegen Spediteure, Lagerhalter und Frachtführer verjährt (§§ 414, 423, 439 HGB). Einer nur sechsmonatigen Verjährungsfrist unterliegen Sachmängelansprüche aus Werk- und Kaufverträgen (§§ 477, 638 BGB) und Ersatzansprüche des Vermieters und Verleihers (§§ 558, 606 BGB). EB

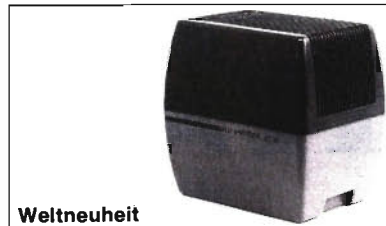


Technologie-Fonds bei Adig – Mit dem Technologie-Fonds Aditec erweitert Adig-Investment ihr Fondsangebot. Von internationalen Technologie-Werten verspricht sich die Gesellschaft besondere Wachstumschancen. Der Fonds eigne sich besonders zur Ergänzung bestehender Wertpapieranlagen, heißt es bei der Gesellschaft.

Der Erstausgabepreis beträgt 85 DM je Anteil (Stand: 14. November 1983) darin sind fünf Prozent Ausgabeaufschlag enthalten. EB

Endlich reine und frische Luft. Mit dem Ventax-Luftwäscher.

**Gegen Tabakrauch, Gerüche,
Staub- und Pollen-Allergien
sowie trockene Heizungsluft.**



Weltneuheit

Dieser Luftwäscher ist ideal für Arztpraxen, Wartezimmer, Labors etc. Er arbeitet völlig wartungsfrei, ist enorm leistungsstark, transportabel und kaum hörbar. Vergleichsweise preiswert: DM 672,— inkl. MwSt. VDE- und GS-geprüft. 10 Pfg. Stromkosten pro Tag. Kauf ohne Risiko: 14 Tage Rückgaberecht.

Prof. Dr. E. Fuchs, Wiesbaden:

„Ich kann den Ventax-Luftwäscher sehr empfehlen. 'Schlechte' Luft wird gründlich gewaschen und gereinigt. Ohne Filtermatten — ohne elektrostatische Aufladung.“

**Dr. P. Heeg, Hygienebeauftragter
Universitätsklinikum Tübingen:**

„Der Luftwäscher ist nachweislich keine Bakterienschleuder. Im Gegenteil. Bakterien werden aus der Luft gewaschen und abgetötet. Das Wasser verkeimt nicht.“

Information bzw. Bezug: Telefon (0751) 3006 oder diesen Coupon an Ventax-Gerätebau senden: 7980 Ravensburg, Postfach 226012

Adresse:

- Ich bitte um Prospektunterlagen.
 Ich bestelle das Gerät.

DEUTSCHES ÄRZTEBLATT

Ärztliche Mitteilungen

Herausgeber: Bundesärztekammer (Arbeitsgemeinschaft der Westdeutschen Ärztekammern) und Kassenärztliche Bundesvereinigung.

Offizielle Veröffentlichungen der Bundesärztekammer und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung als Herausgeber des DEUTSCHEN ÄRZTEBLATTES – Ärztliche Mitteilungen sind ausdrücklich als solche gekennzeichnet. Die mit DA gezeichneten Berichte und Kommentare sind redaktionseigene Beiträge; darin zum Ausdruck gebrachte Meinungen entsprechen der Auffassung der Schriftleitung. Mit anderen Buchstaben oder mit Verfasseramen gezeichnete Veröffentlichungen geben in erster Linie die Auffassung der Autoren und nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Chefredakteur:

Verantwortlich für die Schriftleitung (für den Gesamtinhalt im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen)

Ernst Roemer, Köln.

Leiter der Medizinisch-Wissenschaftlichen Redaktion:

Prof. Dr. med. Rudolf Gross;

Stellvertreter: Prof. Dr. med. Edgar Ungeheuer.

Chef vom Dienst:

Hans Reimar Stelter; für den medizinisch-wissenschaftlichen Teil:
Heinrich Lauterbach.

Gesundheits- und sozialpolitische Redaktion: Günter Burkart; Dr. rer. pol. Harald Clade; Norbert Jachertz (Bonn); Dr. med. Hannelore E. Roemer-Hoffmann.

Medizinisch-Wissenschaftliche Redaktion (Zur Fortbildung – Aktuelle Medizin): Prof. Dr. med. Klaus-Ditmar Bachmann; Prof. Dr. med. Hans-Georg Boeninghaus; Prof. J. F. Volrad Deneke; Prof. Dr. med. Gerhard Exner; Prof. Dr. med. Wolfgang Forth; Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Emil Heinz Graul; Prof. Dr. med. Ekkehard Grundmann; Prof. Dr. rer. nat. Adolf Habermehl; Priv.-Doz. Dr. med. Albrecht Heller; Prof. Dr. med. Friedhelm Heß; Prof. Dr. med. Günter Waldemar Korting; Prof. Dr. med. Peter Naumann; Dr. med. Walter Oberländer; Prof. Dr. med. Dr. h. c. Hans Werner Pia; Prof. Dr. med. Dr. phil. Helmut Renschmidt; Prof. Dr. med. Wirnt Rick; Prof. Dr. med. Wolfgang Rösch; Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. Gotthard Schettler; Prof. Dr. med. Hans Schliack; Sanitätsrat Dr. med. Josef Schmitz-Formes; Prof. Dr. med. Jürgen Sökeland; Prof. Dr. med. Peter Stoll; Prof. Dr. med. Dr. h. c. Wolfgang Straub; Prof. Dr. med. Rainer Tölle; Prof. Dr. med. Hans-Joachim Wagner.

Juristische Redaktion: Dr. jur. Jürgen W. Bösche; Dr. jur. Rainer Hess.

Technische Redaktion: Charlotte Eriksen; Elisabeth Häußermann; Herbert Moll.

Grafische Gestaltung: Michael Rolland. Archiv, Bibliothek: Erna Höidal. Auskünfte, Buchbesprechungen: Ingeborg Ulbricht.

Anschrift der Redaktion: Haedenkampstraße 5, Postfach 41 02 47, 5000 Köln 41 (Lindenthal); Telefon-Sammelnummer: (02 21) 40 04-1; Fernschreiber 8 882 308 daeb d; Fernkopierer (02 21) 40 04-2 90

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Mikrokopie sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen für alle veröffentlichten Beiträge vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Verlages. Rücksendung nichtverlangter Manuskripte erfolgt nur, wenn vorbereiteter Umschlag mit Rückporto beiliegt. Bei Einsendungen an die Schriftleitung wird das Einverständnis zur vollen oder auszugsweisen Veröffentlichung vorausgesetzt, wenn gegenteilige Wünsche nicht besonders zum Ausdruck gebracht werden.

Geschäftsführer der Deutscher Ärzte-Verlag GmbH:

Dr. Ferdinand Klinkhammer

Anzeigenleiter: Eugen Volkert

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Kurt Sittard

Verlag und Anzeigenabteilung: Deutscher Ärzte-Verlag GmbH, Dieselstraße 2, Postfach 40 04 40, 5000 Köln 40 (Lövenich), Telefon-Sa.-Nr.: (0 22 34) 70 11-1, Telex: 8 89 168. Fernkopierer: (0 22 34) 70 11-4 44 (INFOTEC/6000 KALLE/kompatibel). Deutsche Apotheker- und Ärztebank, Köln, Kto. 015 13330; Kreissparkasse Köln, Kto. 150 001 700; Postscheckkonto, Köln 192 50-506. Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 25, gültig ab 1. Januar 1983.

Die Zeitschrift erscheint wöchentlich. Bezugspreis für Postbezieher: halbjährlich 195,- DM, Einzelheft 7,50 DM (einschließlich 7% Mehrwertsteuer). Bestellungen werden vom Verlag oder von jedem Postamt entgegengenommen. Für die Mitglieder einer Ärztekammer ist der Bezugspreis durch den Kammerbeitrag abgegolten.

Gesamtherstellung: L. N. Schaffrath, Geldern

Die Zeitschrift DEUTSCHES ÄRZTEBLATT – Ärztliche Mitteilungen ist der IVW (Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von Werbeträgern e. V.) angeschlossen.



Mitglied der Arbeitsgemeinschaft
Leseranalyse medizinischer Zeitschriften e. V.

LA-MED

ISSN-Nr.: 0012-1207



*Der
Deutsche Ärzte-
Verlag
wünscht allen
Lesern und
Inserenten
ein Frohes
Weihnachtsfest
und ein
erfolgreiches
Neues Jahr
1984.*



DEUTSCHER ÄRZTE-VERLAG

